

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

arzt Dr. Ehrlich über: „die Luft im Dienste der Gesundheitspflege“, Lehrer Hannich über: „Das Dampfbad im Hause“, Lehrer Reinelt verlas den Schweninger-Artikel aus den „Hamb. Nachrichten“. Die Dezember-Versammlung brachte uns den Vortrag des Zahnarztes Ulbrich über: „Zahnpflege“. Unser Mitglied, Herr Maurermeister und Stadtrat Pohl, hat am 1. Dezember dem Vereine eine Kur- und Badeanstalt eröffnet, welche hoffentlich blühen und gedeihen wird. Unser Vereinsarzt hat vielleicht von allen hiesigen Aerzten die ausgedehnteste Praxis, sodass der Verein mit der Zeit an einen zweiten Vereinsarzt wird denken müssen.

Plauc-Flöha (B.-N. 128). Mit der Versammlung am 12. November beendeten wir unser viertes Vereinsjahr, und dürfte es an der Zeit sein, einmal auf die verflossenen Jahre zurückzublicken. Bei seiner Gründung im Jahre 1888, um welche sich der jetzt in Braunschweig als praktischer Vertreter der Naturheilmethode lebende Herr Köhler besonders verdient gemacht hat, zählte der Verein 22 Mitglieder, die höchste Zahl war 42, und heute zählen wir deren 36. Dass der Verein nicht stärker ist, dürfte in der Hauptsache darauf zurückzuführen sein, dass es bis jetzt nicht möglich gewesen ist, die Zulassung von Naturärzten bei den hiesigen Krankenkassen zu erreichen. In dem genannten Zeitraume fanden 23 Mitglieder-, 4 General- und 8 Ausschussversammlungen statt; während des Sommerhalbjahres ist der hiesigen Erwerbsverhältnisse wegen auf genügende Beteiligung nicht zu rechnen und fallen deshalb die Sitzungen aus. In 16 unserer Versammlungen sprachen auswärtige Redner und zwar die Herren Lange-Zschopau, jetzt Zwickau, über das „Wesen des Naturheilverfahrens“, Lehrer Mehnert-Flöha über „Masern und deren naturgemässe Heilung“ und über „Keuchhusten“, Stahlinger-Grüna über „Rippenfell-, Brustfell- und Lungenentzündung“ und „Nieren- und Blasenleiden, deren Heilung und Verhütung“, Hindorf-Radebeul über „Welches ist die vernünftigste und naturgemässeste Heilweise“. Gelegentlich dieses Vortrages fand eine Auseinandersetzung des Redners mit Herrn Dr. med. Rolfs-Schellenberg statt, als deren Folge der Genannte sprach über „Arznei und Arzneiwirkungen“. Als Correferent war Herr Dr. Max Böhm erschienen, der die Behauptungen des Vortragenden im Sinne der Naturheilmethode widerlegte. Nach unseren Erfahrungen müssen wir jedoch die Vorträge von Gegnern unserer Sache als dieser nicht dienlich ansehen, wenn nicht ein sehr schlagfertiger Redner da ist. Dann sprach Frau Leistner-Meissen vor Frauen über „Frauenkrankheiten“, Herr May-Chemnitz über die Bundesversammlung in Berlin 1890. In einer gemeinschaftlich mit dem Schellenberger Verein abgehaltenen Versammlung in Grünberg hielt Herr Dr. Reich-Hannover einen anatomisch-physiologischen Vortrag unter Vorführung seiner Riesenlichtbilder. Ferner sprachen die Herren Dr. Max Böhm-Wiesenbad über die „Kuhpockenimpfung und das Koch'sche Heilverfahren“, Herr Conrad-Weissenfels über „Nervenleiden“. Herr Schmiedemeister Ramm-Chemnitz besprach die von ihm für alle Körperteile konstruierten Schwitzapparate und führte dieselben in Thätigkeit vor. Weiter sprachen die Herren Dr. Hiecke-Chemnitz über „Chronisch kalte Füße und deren Heilung“, Dr. med. Disqué-Chemnitz über „Magen- und Darmkrankheiten und deren Heilung“, Max Canitz-Berlin über „Kinderkrankheiten und deren naturgemässe Heilung.“ nach den Vorträgen erfolgte die Beantwortung der zahlreich gestellten Fragen. Während für die Generalversammlungen der Natur der Sache nach geschäftliche Angelegenheiten den Stoff lieferten, wurden die übrigen sieben Versammlungen durch Vorlesen von Abhandlungen aus den gehaltenen Zeitschriften, praktische Demonstrationen über die Anwendungsformen unserer Heilweise und insbesondere durch eine Anzahl von anatomischen Vorträgen unseres Herrn Vorsitzenden lehrreich ausgefüllt. Der Verein schaffte einen Dampfapparat von Hartmann-Rochlitz an, der sich bewährt und viel benutzt wird, und dessen Aufstellung, wenn nötig, in den Räumen unserer Badeanstalt von Herrn Fabrikbesitzer Clauss gestattet wurde. Da unsere Bibliothek sehr schwach ist, so werden wir als nächste Aufgabe deren Vervollständigung betrachten. Der Besuch der Versammlungen ist ein der Mitgliederzahl entsprechender, lässt jedoch manchmal zu wünschen übrig. Wenn wir auch sagen können, dass wir unter den hiesigen Verhältnissen unser möglichstes thun, so wollen wir doch hoffen, dass die überzeugten Anhänger unserer guten Sache sich mehren, und dass es besser werden möge.

Schwarzenberg. (B.-N. 190.) Der hiesige Verein hat als Vereinslokal das Bad Ottenstein seit Bestehen (1889) erwählt und beibehalten. Im Laufe d. J. fanden Vorträge daselbst statt: am 11. Januar vom Badearzt Herrn Dr. med. Dressel hier über: „Herzkrankheiten“, am 27. Januar von Frau Clara Muche-Berlin über: „Unterleibsleiden der Frauen“ (Frauenvortrag), am 20. März von Herrn Direktor Hiecke-Chemnitz über: „Frühjahrskuren“, am 5. September von Herrn Schmitt, Direktor der Naturheilstalt im Bade Ottenstein hier über: „Das Wesen der Naturheilkunde“. — Der Verein zählt